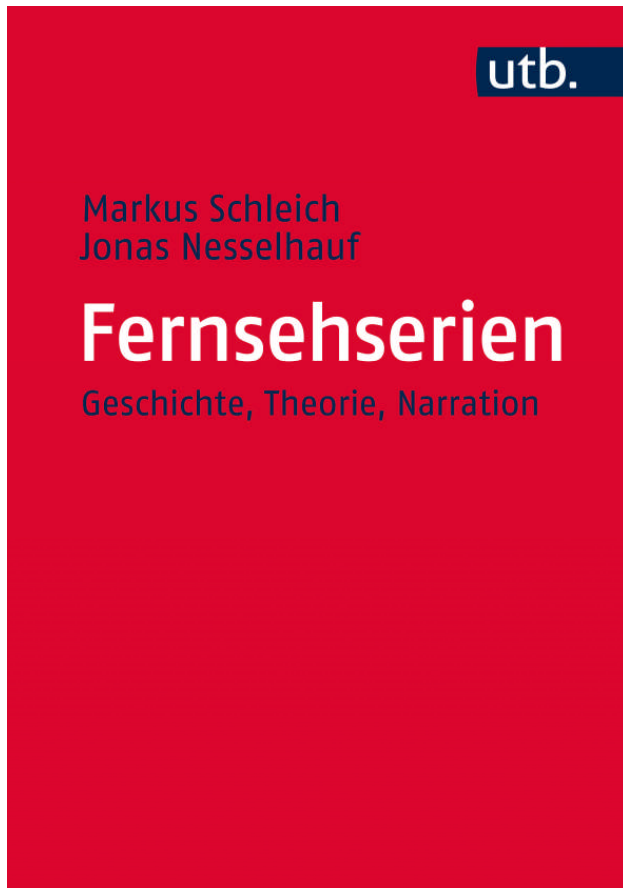


Jonas Nesselhauf, Markus Schleich,  
**Fernsehserien**



Die erste systematische Einführung in das Format der Fernsehserie.

Dieses Studienbuch bearbeitet drei Bereiche des seriellen Erzählens im Fernsehen: Geschichte, Theorie und Narration der Fernsehserie.

Es stellt Analysekatgorien und Definitionen vor und führt zahlreiche Fallbeispiele zu den verschiedenen erzählerischen Typen sowie typischen Elementen auf.

Das Buch bietet sowohl Studierenden als auch Forschenden der Kultur- und Medienwissenschaften eine umfassende Einführung ins Thema.

Die Zusatzmaterialien wurden vom Autor / der Autorin / den Autoren zur Verfügung gestellt und sind genau auf den Inhalt des Werkes abgestimmt.

### **Nutzung und Copyright**

Die Nutzung der Materialien für eigene Studienzwecke ist kostenlos, das Copyright liegt bei den Autoren bzw. beim Verlag. Eine Weiterverbreitung gleich in welcher Form ist nur mit schriftlicher Genehmigung der utb GmbH Stuttgart gestattet.

Diese und viele weitere kostenlose Zusatzmaterialien finden Sie unter [www.utb-shop.de](http://www.utb-shop.de)

Kostenlose Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten für alle Fächer gibt's auf unserem Studi-Portal unter <http://studium.utb.de>

## Szenenblatt 6

### „Out of Order‘: Thematische Ausnahmefolgen

(Ergänzung zu § 14.3)

Neben strukturellen Ausnahmeepisoden (Doppelfolge, *cross-over*, Bottle-Episode usw.) finden sich immer wieder auch **thematische Sonderfolgen** innerhalb einer Staffel, die den gewöhnlichen Rhythmus und ‚Alltag‘ des jeweiligen Formats sprengen.



(*The Simpsons*, S16.01, 20:07 min.)

Eine solche Ausnahmefolge verdoppelt das Ritual serieller Rezeption, schließlich handelt es sich hier nicht nur um die gewöhnliche wöchentliche Episode, sondern der Zuschauer wartet bereits auf die besondere Folge zu Halloween, vor Weihnachten oder zum Valentinstag.

Eine besonders zuverlässige Binnenserie stellt die Reihe „**Treehouse of Horror**“ aus *The Simpsons* (seit 1989) dar. Die Handlungsfreude der einzelnen Folgen (→ § 12.1b) potenziert sich dabei nochmals, schließlich können nun auch zentrale Figuren sterben und dann trotzdem in der nächsten regulären Episode wieder auftauchen. So kann beispielsweise Nachbar Ned Flanders im „Treehouse of Horror XV“ (S16.01) zukünftige Ereignisse (inklusive einer von Homer ausgelösten Nuklearkatastrophe) vorhersehen, während ein Mörder das viktorianische London unsicher macht (Lisa Simpson ermittelt als ‚Sherlock Holmes‘) und die geschrumpfte Familie Simpson schließlich in den Körper von Mr. Burns reist. Am Ende der Episode kommen die verschiedenen Figuren zusammen (20:07 min.), was die spezifischen ‚Freiheiten‘ der thematischen Sonderfolge nochmals untermauert: Ned und Marge als Engel tanzen ebenso wie die viktorianischen Ermittler oder Homer mit seinem angewachsenen ‚Zwilling‘ Burns – und nichts davon wird in einer weiteren Episode nochmals aufgegriffen oder Folgen haben.



(*The Big Bang Theory*, S7.11, 12:19 min.)

Passend ausgestrahlt, wird der Feiertag nicht selten auch in der Serienwelt selbst gespiegelt – zumindest wenn er **im ‚televisionären Jahr‘** und damit innerhalb der regulären *season* zwischen September und Mai liegt. So sind beispielsweise einzelne Folgen der Sitcom *The Big Bang Theory* (seit 2007) **Halloween**, **Thanksgiving**, **Weihnachten** (etwa S7.11, als Sheldon zum Geburtstag seiner Schwester nach Texas reist und seine Freunde das Appartement ohne Gegenwehr weihnachtlich schmücken können) oder dem **Valentinstag** gewidmet, und in der Serie *How I Met Your Mother* (2005–2014) spielen darüber hinaus etwa noch der **Saint Patrick’s Day** oder **Geburtstage** eine wiederkehrende Rolle.

Doch nicht nur diese (gesetzlichen) Feiertage unterstreichen die **Serialität des Formats**, indem sie anzeigen, dass ein weiteres Jahr vergangen ist. Ein binnenserieller Zyklus findet sich in der Serie *Breaking Bad* (2008–2013), schließ-



(*Breaking Bad*, S1.01, 05:02 min.)

lich sind Spiegeleier mit Speck das einzige Geburtstagsritual von Walter White. Dies wird bereits in der ersten Episode (S1.01) eingeführt und später zwei weitere Male wiederholt (S5.01 und S5.04) und gibt somit auch einen Anhaltspunkt, wie viel erzählte Zeit inzwischen vergangen ist.



**Ergänzungsmaterial: Szenenblatt 6**

Markus Schleich und Jonas Nesselhauf: *Fernsehserien*  
ISBN 978-3-8252-4682-2